

## **Verhalten bei unvorhergesehenem Verlauf:**

- Sollte die Blutung nicht zum Stillstand kommen oder erneut stark auftreten, nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit uns auf.
- Bitte informieren Sie uns bei anhaltenden starken Schmerzen, die auch 3 Tage nach der Operation bestehen oder bei Störung des Allgemeinbefindens (Fieber, Übelkeit im Zusammenhang mit der Operation, zunehmende Schluckbeschwerden, etc).
- Bei jeglicher Form der Unsicherheit erbitten wir die sofortige und jederzeitige Wiedervorstellung in unserer Sprechstunde.

### **Der Notfall:**

Außerhalb der Sprechzeiten versuchen Sie bitte den telefonisch zur Verfügung stehenden Arzt der Praxisklinik unter

**Mobil 0151 - 401 095 74**

zu erreichen. Weitere Notdienstinformation erfahren Sie auf dem Anrufbeantworter der Praxisklinik oder bei der Notdienstauskunft der Kassenzahnärztlichen Vereinigung.

**Telefonnummer Praxisklinik: 0721 - 9213092**  
**Notdienstauskunft KZV: 0621 - 38000812**

Bei Vorliegen einer Gefährdungssituation jedweder Art, rufen Sie bitte umgehend unter

**Tel. 112 den Notarzt.**

Der **zahnärztliche Notdienst** an der Mund- Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik des Städtischen Klinikums Karlsruhe, Moltkestr. 120, 76133 Karlsruhe (Tel. 0721/974-4201) steht Ihnen täglich von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr zur Verfügung. Am Wochenende kann dieser auch in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr aufgesucht werden.

Weitere Infos auch unter <http://www.kzvbw.de/site/service/notdienst>

## **Praxisklinik für Kiefer- und Gesichtschirurgie GmbH**

MVZ Dr. Dr. H. O. Werner & Kollegen, Kriegsstr. 140, 76133 Karlsruhe

### **Informationen zum Ablauf von chirurgischen Eingriffen innerhalb der Mundhöhle und Empfehlungen zum Verhalten danach:**

**Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,**

Sie haben einen Termin zur Durchführung eines Eingriffs innerhalb der Mundhöhle in unserer Praxis vereinbart.

### **Bitte beachten Sie vor dem Eingriff die folgenden Punkte:**

1. Bitte kommen Sie pünktlich zu Ihrem Termin. Bei Verhinderung sagen Sie ihn möglichst frühzeitig (mindestens 24 Stunden vorher) ab.
2. Sie dürfen ganz normal essen und trinken vor dem Eingriff.
3. Bitte nehmen Sie ihre allgemeinen Medikamente wie gewohnt ein. Ausnahme: Eine Woche vor der Operation keine Schmerzmittel mit Acetylsalicylsäure (z.B. ASS, Aspirin, Dolomo, Gelonida, Spalt, Thomapyrin, Togonal, Neuralgin) einnehmen.
4. Bitte lassen Sie sich zum Operationstermin in die Praxis bringen oder benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel. Die aktive Teilnahme am Straßenverkehr nach der Operation ist nicht gestattet.
5. Während des Eingriffs dürfen Sie gerne zur Ablenkung Musik über Kopfhörer hören.

#### **6. Perioperative Antibiotikaphylaxe (PAP):**

Sofern Sie heute von uns ein Rezept erhalten haben, auf dem ein Schmerzmittel und ein Antibiotikum verschrieben werden, empfehlen wir Ihnen die sogenannte vorbeugende Einnahme eines Antibiotikums. Bitte nehmen Sie gemäß der Vorgaben auf dem Rezept zwei Tabletten 1 Stunde vor dem Eingriff und 8 Stunden danach nochmals eine Tablette. Im Rahmen der Kontrolluntersuchung am Folgetag wird entschieden, ob eine Fortsetzung der Antibiotikaeinnahme angezeigt erscheint. Sofern bekannt geben Sie uns unbedingt vorhandene Unverträglichkeiten auf Antibiotika an.

### **Besondere Vorgehensweisen und Verhaltensregeln gelten bei:**

- a) Einnahme von Medikamenten zur Blutverdünnung, wie z.B. ASS, Plavix, Marcumar, Clopidogrel, Eliquis, Xarelto o.a.. Diese bitte nur in Rücksprache mit dem Operateur und dem Hausarzt einnehmen bzw. absetzen. Ggf. wird eine Untersuchung der Blutgerinnung erforderlich.
- b) Eingriffen in Analgosedierung ("Dämmerschlaf") oder Vollnarkose. Kommen Sie bitte mit Begleitung zum Termin. Nach dem Eingriff ist es ausdrücklich untersagt die Praxis ohne Begleitung zu verlassen. Sie haben hierzu ein weiteres aufmerksam zu lesendes Merkblatt erhalten.

### **Empfehlungen zum Verhalten nach dem Eingriff:**

#### **Förderung der Blutgerinnung:**

- Aufbisstopfer oder Kompressen, die zur Blutstillung in die Mundhöhle eingelegt worden sind, können, sofern nicht anders vereinbart, nach 30 - 60 Minuten entfernt werden.
- Eine nach operativen Eingriffen im Oberkiefer eingegliederte Verbandsplatte sollte gemäß den Anweisungen des Operateurs getragen werden.
- Kleinere Nachblutungen können durch Druck auf den Wundbereich komprimiert werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Tupfer, die Mullkomresse oder auch ein frisches Stofftaschentuch nicht zwischen die Zahnreihen sondern direkt auf den Wundbereich gelegt werden. Kontrolliertes Zubeißen komprimiert dann den Wundbereich.

#### **Reduktion der Schwellung – Vermeidung von Komplikationen:**

- Eine Kühlung mit kalten oder feucht / kalten Umschlägen vor allem in der ersten Nacht trägt zur deutlichen Minderung der Schwellungsneigung bei. Ein gewisses Anschwellen des Wundbereiches ist in mäßigem Umfang normal und kann bis zum dritten Tag nach der Operation zunehmen. Es empfiehlt sich bei der Nachtruhe eine leichte Hochlagerung des Kopfes vorzunehmen (ca. 30 Grad).
- Rauchen sollte nach dem Eingriff bis zur Entfernung der Fäden unbedingt unterlassen werden. Wundheilungsstörungen aufgrund des

Rauchens stellen eine der häufigsten unerwünschten Komplikationen dar.

- Aufgrund der örtlichen Betäubung können heißer Kaffee oder Tee zu Verbrennungen führen und beim Essen Bissverletzungen entstehen. Das Spülen der Mundhöhle unmittelbar nach dem Eingriff und auch das fortwährende Ausspucken löst das in Bildung begriffene Blutgerinnsel auf und führt zu Nachblutungen. Auch hochprozentige Alkoholika können zu Nachblutungen führen und sind daher in den ersten 24 Stunden verboten.
- Zur Schmerzstillung sollte von Präparaten die Acetylsalizylsäure enthalten (ASS®, Aspirin®, Godamed®, Dolomo®, etc.) aufgrund der möglichen Auslösung einer Nachblutung ausdrücklich Abstand genommen werden.
- Als Mundhygienemaßnahmen sollte die normale Zahnpflege so früh wie möglich aufgenommen werden. Das Zahnfleisch im operierten Bereich ist vorsichtig anzugehen. Die Zähne können mit einer weichen Zahnbürste und ein wenig Zahnpasta oder einem "Q-Tip" und einer desinfizierenden Lösung (z.B. Chlorhexamed-Fluid) vorsichtig gereinigt werden. Mundspülung kann grundsätzlich mit Salbei- oder Kamillentee oder mit einem zugesetzten Fertigpräparat erfolgen. Eine Ausnahme stellen Zahnfleischtransplantationen dar, bei welchen der Wundbereich 14 Tage überhaupt nicht tangiert werden sollte.

#### **Allgemeine Hinweise - Ernährung:**

- Bei der Ernährung sind harte, scharfkantige und sehr krümelige Speisen zu vermeiden. Es wird eine weiche Kost („mit der Gabel zerdrückbar“) von uns empfohlen, wobei nach jeder Mahlzeit auf eine gründliche Reinigung der Mundhöhle geachtet werden sollte.
- Neben der Schwellung der Weichteile des Gesichts ist eine Einschränkung der Mundöffnung möglich. Diese wird sich ebenso wie die Schwellung wieder zurückbilden.
- Die Entfernung der Wundnähte erfolgt je nach Eingriff ab dem 7. bis zum 14. Tag nach dem Eingriff.
- Im Zusammenhang mit Allgemeinnarkosen kann es auch einmal zu einer vorübergehenden leichten Erhöhung der Körpertemperatur kommen.

**Für weitere Fragen Ihrerseits stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.**